

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:70524-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Dietzenbach: Erwachsenenbildung und sonstiger Unterricht
2018/S 032-070524**

Soziale und andere besondere Dienstleistungen – öffentliche Aufträge

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

- I.1) **Name und Adressen**
Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR) - Kommunales Jobcenter
Werner-Hilpert-Straße 1
Dietzenbach
63128
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@proarbeit-kreis-of.de
NUTS-Code: DE71C
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.proarbeit-kreis-of.de>
- I.1) **Name und Adressen**
Neue Wege Kreis Bergstraße - Kommunales Jobcenter
Walther-Rathenau-Straße 2
Heppenheim
64646
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@proarbeit-kreis-of.de
NUTS-Code: DE715
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.neue-wege.org
- I.2) **Gemeinsame Beschaffung**
Der Auftrag betrifft eine gemeinsame Beschaffung
- I.3) **Kommunikation**
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.had.de/onlinesuche_freeeu.html?SHOWPUB=2914-262
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen
- I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Kommunalbehörde
- I.5) **Haupttätigkeit(en)**
Sozialwesen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (AM-Alle-Job-Parcours II)
Referenznummer der Bekanntmachung: 18-PROARBEIT-04

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

80400000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Leistungsgegenstand ist die Konzeption und Durchführung einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung gemäß § 16 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) i. V. m. § 45 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III).

Es sind 31 Teilnehmerplätze vorgesehen.

Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE71

Hauptort der Ausführung:

Der Auftraggeber sieht einen Ort im Umkreis von 5 km um den Flughafen Frankfurt am Main als möglichen Maßnahmeort vor.

Weitere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Als Zielgruppe – Teilnehmer – der Maßnahme sind erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr aus den Städten und Gemeinden des Kreises Offenbach und des Kreises Bergstraße vorgesehen. Darunter befinden sich auch erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen, die aufgrund ihrer langen Arbeitslosigkeit arbeitsmarktfremd sind und deren Berufserfahrung somit nicht mehr verwertbar ist. Ferner kann es sich um Teilnehmer handeln, die aufgrund ihrer individuellen Leistungsfähigkeit oder unrealistischen bzw. nicht vorhandenen Berufsvorstellungen Unterstützungsbedarf bei der beruflichen (Neu-)Orientierung aufweisen. Eine Berufsausbildung sollte für die Teilnehmer keine Alternative darstellen. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass der Maßnahme auch erwerbsfähige leistungsberechtigte Personen mit Flucht- und Zuwanderungshintergrund zugesteuert werden können.

Das Ziel der Maßnahme besteht aus der beruflichen (Neu-)Orientierung der Teilnehmer durch praxisnahe Erprobungen in verschiedenen Berufsfeldern/Arbeitsbereichen. Die Teilnehmer sollen nach Abschluss der Maßnahme konkrete Berufsvorstellungen und -ziele vorweisen können.

Neben der beruflichen (Neu-)Orientierung sollen die Teilnehmer auch fachliche Qualifizierungen durch Kenntnisvermittlungen in Form von Kurzqualifikationen und Fachsprachenschulungen erhalten. Ferner sind Vermittlungen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu initiieren.

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags oder der Rahmenvereinbarung**

Beginn: 04/05/2018

Ende: 03/05/2019

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Der Vertragszeitraum beginnt am 4.5.2018 und endet am 3.5.2019. Einzelheiten zur möglichen Verlängerung (Optionszeiträume) sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.4) **Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

Auflistung und kurze Beschreibung der Regeln und Kriterien:

Für einen Zuschlag kommen nur fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Bieter in Frage, die nicht nach §§ 123, 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Zur Beurteilung der Eignung und zur Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen werden im Teil D der Vergabeunterlagen Angaben und Erklärungen des Bieters angefordert. Diese Angaben und Erklärungen sind mit dem Angebot abzugeben.

Hinsichtlich der Berechtigung zur Auftragsausführung wird ein Nachweis über die gemäß §§ 176 Abs. 1, 178 SGB III erforderliche Trägerzulassung verlangt.

Als Beleg über die berufliche Leistungsfähigkeit sind unter Teil D der Vergabeunterlagen (soweit einschlägig) die Teile des Auftrags, die im Rahmen eines Unterauftrags ausgeführt werden sollen, sowie geeignete Referenzen über früher ausgeführte Aufträge oder entsprechende Erfahrungen des Personals anzugeben.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Hinweis auf die Vergabemindestentgeltverordnung 2018:

Unternehmen haben nach Maßgabe § 185 Abs. 1 SGB III ein vergabespezifisches Mindestentgelt für Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen zu zahlen. Die Vergabemindestentgeltverordnung legt das Nähere zum Geltungsbereich sowie die Höhe des vergabespezifischen Mindestentgelts und dessen Fälligkeit fest.

Hierbei werden die Vorgaben aus der jeweils geltenden Verordnung über zwingende Arbeitsbedingungen für Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III übernommen. Mit dieser Verordnung wurde für das Kalenderjahr 2018 bei der Ausführung eines öffentlichen Auftrags über Aus- und Weiterbildungsdienstleistungen nach dem SGB II oder SGB III ein vergabespezifisches Mindestentgelt (brutto) für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im pädagogischen Bereich auf 15,26 EUR je Zeitstunde festgesetzt.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

IV.1.10) **Identifizierung der geltenden nationalen Vorschriften für das Verfahren:**

IV.1.11) **Hauptmerkmale des Vergabeverfahrens:**

Die Zuschlagskriterien und deren Gewichtung sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen. Der Zuschuss wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot bestimmt sich wiederum nach dem Preis-Leistungs-Verhältnis. Maßgeblich ist neben dem Angebotspreis die Bewertung, ob und inwieweit das Angebot (das Konzept des Bieters) die in den Vergabeunterlagen vorgegebenen Wertungskriterien erfüllt.

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge / Schlussstermin für den Eingang von Interessenbekundungen**

Tag: 16/03/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Darmstadt

64283

Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Darmstadt

64283

Deutschland

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Unternehmen haben einen Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das Vergabeverfahren. Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß unverzüglich beim Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 GWB). Erght eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen

nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Darmstadt
64283
Deutschland
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
13/02/2018